

# Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 8/1964

Dem Volke zum Nutzen —  
der Republik zu Ehren

**Von Dr. GÜNTER MITTAG, Kandidat des Politbüros und Leiter  
des Büros für Industrie und Bauwesen beim Politbüro der SED**

Bereits in den vergangenen Wochen und Monaten wurde sichtbar, daß die Werktätigen unserer Republik unter Führung unserer Partei große Anstrengungen unternehmen, die Beschlüsse der 5. Tagung des Zentralkomitees über die Durchführung der ökonomischen Politik im Planjahr 1964 zu verwirklichen. Entsprechend den neuen ökonomischen Aufgaben erhöhte sich in vielen Grundorganisationen während der Parteiwahlen das Niveau ihrer politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit. Dadurch wird in Verbindung mit der konkreten Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft der Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand sachkundiger geführt und die Initiative der Werktätigen besser gefördert. Das wird bestätigt durch die breite Anteilnahme, mit der unsere Bevölkerung den 15. Jahrestag der Gründung ihres Staates vorbereitet.

In dem begeisternden Echo, welches die Premnitzer Chemiefaserwerker und ihre Kollegen von der Großbaustelle Schwedt auf ihre Briefe erhalten, kommt das Bestreben zahlreicher Werktätiger in den Betrieben der Industrie, des Bau- und Verkehrswesens, des Handels und der Landwirtschaft zum Ausdruck, mit vorbildlichen Leistungen zu diesem Geburtstag beizutragen. Aus den Antwortschreiben geht hervor, daß die Chemie-, Bau- und Montagearbeiter in Premnitz und Schwedt in ihren Überlegungen und Vorschlägen genau das ausdrückten, was viele Tausende denken und wollen. Das Ansehen unserer Republik in der ganzen Welt durch den wissenschaftlich-technischen Höchststand unserer Erzeugnisse zu stärken und damit dem Volk, jedem einzelnen Bürger größeren Nutzen zu erarbeiten, darin besteht das Hauptanliegen aller Werktätigen, die sich an dieser weiteren Etappe der Wettbewerbsbewegung beteiligen.

Bemerkenswert dabei ist, daß diese weitreichende Initiative von einem der ersten in Großbetrieben gebildeten Produktionskomitees ausgelöst wurde, nachdem durch eine breite Diskussion im gesamten Betrieb die Belegschaft ihre Bereitschaft bekundete. Das charakterisiert deutlich die Rolle der Produktionskomitees als Organe der bewußten und schöpferischen Teilnahme der Werktätigen bei der Verwirklichung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft.

In den Wettbewerbszielen des Chemiefaserwerkes Premnitz und des EVW Schwedt sowie zahlreicher anderer Betriebe kommt das Neue in der Führung